

## [Selenskyj traf zum G7-Gipfel in Genf ein und traf sich mit dem Schweizer Präsidenten](#)

16.06.2026

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtete von einem Treffen mit dem Schweizer Staatschef Guy Parmelin, bei dem die anhaltenden russischen Angriffe und der Bedarf der Ukraine zur Stärkung der Luftabwehr sowie Sanktionsmaßnahmen erörtert wurden, die „Russland an den Verhandlungstisch zwingen könnten“.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtete von einem Treffen mit dem Schweizer Staatschef Guy Parmelin, bei dem die anhaltenden russischen Angriffe und der Bedarf der Ukraine zur Stärkung der Luftabwehr sowie Sanktionsmaßnahmen erörtert wurden, die „Russland an den Verhandlungstisch zwingen könnten“.

**Quelle:** : Selenskyj in den sozialen Netzwerken

Details: Selenskyj merkte an, dass er Parmelin über die anhaltenden russischen Angriffe und die dringenden Bedürfnisse zum Schutz der Ukraine informiert habe.

**Zitat:** Selenskyj: „Ich habe über die Lage an der Front und die weitreichenden Sanktionen der Ukraine berichtet. Unsere Mittelstrecken- und Langstreckensanktionen zwingen Russland zu Recht dazu, die Folgen des von ihm entfesselten Krieges zu spüren. Und wir haben erörtert, welche Sanktionsmaßnahmen unserer Partner Russland ebenfalls dazu zwingen könnten, sich an den Verhandlungstisch zu setzen.“

Details: Selenskyj merkte zudem an, dass in dem Gespräch das Thema der Zusammenarbeit im Energiebereich angesprochen wurde. Laut Selenskyj habe „die Schweiz den Ukrainern geholfen, diesen Winter zu überstehen“, und die Ukraine rechne „mit weiterer Unterstützung“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.